Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VIII/2026/03224**
Datum: 07.10.2026
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.10.2026	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FDP zur Sanierung der Sporthalle MT 90 im Sportkomplex Robert-Koch-Straße

Die Sporthalle MT 90 ist eine wichtige Trainingsstätte für die Sportschulen, insbesondere für Judo und Boxen, sowie für zahlreiche Sportvereine und den Dienstsport der Polizei. Gleichzeitig weist die Halle nach Angaben der Stadt erhebliche technische, energetische und hygienische Defizite auf. Für die Kernsanierung einschließlich energetischer Sanierung sowie der Modernisierung von Sanitär- und Umkleideräumen sind im Rahmen des Sondervermögens „Infrastruktur und Klimaneutralität“ insgesamt 5,6 Mio. Euro für den Zeitraum 2027 bis 2031 vorgesehen. Im öffentlich dokumentierten Projektstand wird die Maßnahme bislang lediglich als Projekt „in Planung und Vorbereitung“ geführt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand der Sanierung der MT 90? Welche Planungsleistungen wurden bereits beauftragt bzw. abgeschlossen?
2. Welcher konkrete Zeitplan ist für die Umsetzung vorgesehen? Wann sollen Planung, Baubeschluss, Ausschreibung, Vergabe, Baubeginn und Fertigstellung erfolgen?
3. Wann werden die ersten notwendigen Vergabebeschlüsse für die Maßnahme vorgelegt? Sind noch im Jahr 2026 Vergaben von Planungsleistungen vorgesehen?
4. Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen umfasst die derzeitige Planung neben der energetischen Sanierung sowie der Modernisierung von Sanitär- und Umkleidebereichen?
5. Die Maßnahme ist im Sondervermögen mit 5,6 Mio. Euro veranschlagt. Wie belastbar ist diese Kostenschätzung und wie setzt sich die Finanzierung zusammen? Sind die eingeplanten Fördermittel in Höhe von 2,8 Mio. Euro bereits bewilligt bzw. verbindlich zugesagt?
6. Wann muss die MT 90 voraussichtlich für die Bauarbeiten geschlossen werden und wie lange wird sie nicht oder nur eingeschränkt nutzbar sein?

7. Welche konkreten Ausweichmöglichkeiten wurden für die betroffenen Nutzer ermittelt? Wie soll insbesondere der Trainingsbetrieb der Sportschüler in Judo und Boxen, der Vereinssport sowie der Dienstsport der Polizei während der Bauphase gewährleistet werden?
8. Wie viele Trainingszeiten und Nutzer müssen während der Sanierung anderweitig untergebracht werden? Können die erforderlichen Kapazitäten in bestehenden Sportstätten der Stadt in der Nähe des Sportkomplexes bereitgestellt werden?
9. Welche Gespräche wurden hierzu mit den Sportschulen, dem Olympiastützpunkt, den betroffenen Vereinen und der Polizei geführt? Liegt bereits ein abgestimmtes Ausweichkonzept vor?
10. Im Sportkomplex Robert-Koch-Straße laufen parallel weitere umfangreiche Baumaßnahmen, insbesondere der Ersatzneubau der Laufhalle. Wie werden diese Maßnahmen hinsichtlich Bauzeiten, Hallenkapazitäten und Ausweichmöglichkeiten aufeinander abgestimmt?
11. Wann werden die betroffenen Nutzer über den konkreten Bau- und Ausweichplan informiert?
12. Sollte der derzeit vorgesehene Zeitplan 2027-2031 nicht eingehalten werden können: Welche Gründe sieht die Verwaltung für mögliche Verzögerungen und welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die Sanierung zeitnah umzusetzen?

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle & FDP